

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr sitzt zu Hause und seid dennoch auf einer wunderbaren Pilgerreise. Es ist eine Pilgerreise des Verstandes. Ihr geht auf dieser Pilgerreise voran, während ihr weiterhin handelt und auf diese Weise werdet ihr rein.
- Frage:** Von welchen schwer fassbaren und subtilen Dingen hört ihr nur jetzt, auf diesem Weg des Wissens?
- Antwort:** Ihr wisst, dass ihr alle, Männer wie Frauen, Seelen seid, die Bräute der einen Höchsten Seele Shiva. Der Bräutigam ist der Eine – Gott. Hinsichtlich des Körpers sind wir Shiv Babas Enkelkinder mit dem vollen Anspruch auf Seinen Besitz. Wir beanspruchen den Besitz unseres Großvaters in Form ständigen Glücks für 21 Leben. Dies ist ein Aspekt, der nur sehr schwer verständlich ist.
- Lied:** : Unsere Pilgerreise ist einzigartig...

Om Shanti. Die Menschen haben auf dem Anbetungsweg dieses Lied über die physischen und die spirituellen Pilgerreisen komponiert. Sie erinnern sich an Menschen, die in der Vergangenheit gelebt haben, aber sie kennen nur die üblichen Pilgerreisen. Ihr könnt sehen, wie sie sich Leben für Leben auf den Weg gemacht haben. Orte wie Badrinath, Shrinath usw. – die sind ihnen im Gedächtnis geblieben. Kinder, auch ihr erinnert euch an eure Pilgerreisen. Ihr denkt immer noch daran, denn ihr seid viele Leben lang auf der Suche gewesen. Jetzt ist euch klar, dass ihr auf der spirituellen Pilgerreise des Wissens seid – das macht einen Unterschied aus wie der zwischen Tag und Nacht. Alle anderen begeben sich auf körperliche Pilgerfahrten, wohingegen eure Reise spiritueller Natur ist. Ihr sitzt Zuhause und befindet euch trotzdem auf dieser wunderbaren Pilgerreise. Könnte das außer euch sonst jemand begreifen? Wenn ihr euch mit euren täglichen Aufgaben beschäftigt, dann denkt ihr nicht mehr daran. Wenn ihr euch aber hinsetzt und den Ozean des Wissens durchdenkt, erinnert ihr euch wieder sehr genau, dass ihr auf eurer geistigen Reise seid. Dieses Wissen ist sehr einfach. Ihr kennt die Aufgabe des Vaters und Läuterers und wisst, was Er zu tun hat. Es muss definitiv diese eine Pilgerreise geben, auf der die Seelen wieder rein werden. Alle Sucher erinnern sich an das liebliche Land Nirwana. Niemand weiß jedoch, ob Gott zu uns kommt oder ob wir zu Ihm gehen. Sie glauben, dass ihr Guru oder ihre Vorfahren ins Nirwana gegangen seien, in die körperlose Welt. Okay, aber was tun sie dort? Haben sie sich dort einfach niedergelassen? Niemand weiß, was geschieht, wenn eine Seele den Körper verlässt. Die Menschen sagen einfach, der Verstorbene sei ins Jenseits gegangen, ins Land Nirwana, oder er sei als Licht mit dem Licht verschmolzen oder habe sich als Welle im Ozean aufgelöst. Sie wissen nichts darüber, wie der Weltkreislauf sich dreht. Der Vater klärt euch jetzt auf: Ihr begeben euch nur einmal, in diesem letzten Leben, auf eine spirituelle Pilgerreise. Man nennt es auch die Reise der Seele. Kinder, habt unbedingt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Man sagt, dass die Seelen im Körper Leid erfahren. Deshalb suchen die Seelen in dieser Zeit, in der sie verkörpert sind, als Bräute nach ihrem Bräutigam. Sie halten Ausschau nach Gott. Hier sind sowohl Männer als auch Frauen Bräute; das würde man normalerweise zu keinem Mann sagen. Aber hier sind das die sehr tiefen, schwer zu fassenden Aspekte. Wenn ihr in einem Körper seid, seht ihr euch als Shivas Enkelkind. Baba erklärt uns dass wir ein Recht auf den Besitz des Großvaters haben. Ein reicher Vater wird seinen unwürdigen Sohn möglicherweise enterben. Nun, der Besitz des Großvaters ist seit Anbeginn der Zeit in der königlichen Familie. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter nutzt ihr diesen Besitz für euch und jetzt

beansprucht ihr euer Erbe vom Großvater. Sein Besitz ist wahrlich großartig! Ihr fordert das Erbe beständigen Glücks für 21 Leben. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist hier der Großvater. Brahma wird „Baba“ oder „Vater“ genannt. Ihr sagt, dass ihr eure Erbschaft vom Großvater beansprucht. Wie viel ihr jedoch erhaltet, hängt von euren geistigen Bemühungen ab. Die Mutter Jagadamba und der Vater Jagadpita haben sich angestrengt und auch ihr so erhaben werden wie sie, wenn ihr euch Mühe gebt. Dann erhaltet ihr das vollständige Erbe, euer Königreich, vom Großvater. Ihr wisst, wie lange der Zustand diese Souveränität währt. Es gibt so viele Wissenspunkte und wenn ihr jemandem auf diese Weise erklärt, kann er nach und nach alles verstehen. Es gibt hier definitiv zwei Väter. Alle bezeichnen Prajapita Brahma als Vater und alle glauben an Gott, den Vater. Shiva ist der Senior, der Großvater und Brahma ist Sein Sohn. Der Name Brahma ist sehr berühmt. Weder Vishnu noch Shankar können als „Vater der Menschheit“ bezeichnet werden. Die Erschaffung der Menschheit kann nicht in der Subtilen Region stattfinden.

Brahma erschafft seine Brahmanen definitiv hier auf der Erde. Der Höchste Vater, die Höchste Seele kreiert die Gemeinschaft der Brahmanen durch die Worte, die von den Lotoslippen Brahmas auftauchen. Man kann auch sagen, dass Christus das Christentum und Abraham die Gemeinschaft des Islams erschaffen haben. Diese Namen werden genannt. Shankaracharya hat auch eine Religion etabliert. Jeder Baum hat Äste und Zweige. Hier handelt es sich um einen unbegrenzten Baum. Sein Schöpfer, der Same, ist sehr berühmt. Das Fundament, der Same ist an der Spitze des Baums. Jedoch alle Äste und Zweige, d.h. die gesamte von Menschen geschaffene Schöpfung, befindet sich hier. Der Vater, der Same, hat diese Institution der Brahma Kumaris persönlich erschaffen. Er ist der Same, der Höchste Vater, die Höchste Seele, und Er befindet sich oben, in der Seelenwelt. Es ist aber nicht so, dass die Gründer all der Äste und Zweige des Baums ebenfalls oben sind. Dies sind sehr verfeinerte Aspekte. Man erinnert sich an den Höchsten Vater, die Höchste Seele, immer als ein Wesen, das hoch oben existiert. Für Christus gilt das nicht. Name, Form, Ort und Zeit des Höchsten, der Höchsten Seele, sind immer gleich; sie verändern sich nie. Der Vater sitzt hier euch und erklärt euch alles sehr klar. Kinder ihr wisst, dass ihr jetzt von unrein wieder rein werdet. Ihr bleibt nicht immer gleich! Zuerst seid ihr 16 Grade vollkommen. Dann sind es im Silbernen Zeitalter nur noch 14 Grade und die Reinheitsgrade nehmen immer weiter ab. Vom Goldenen Zeitalter an steigen wir nach und nach ab. Jetzt jedoch bewegen wir uns auf die Spitze zu. Dieser Weg führt hinauf und der andere Weg führt hinab. Das Lob für diesen Einen ist so großartig. Nur Shiv Baba ist der Läuterer. Alle erinnern sich an den Einen. Weil sie Ihn aber nicht vollständig kennen, denken sie stattdessen an Menschen. Sie haben völlig vergessen, wer der Läuterer ist. Ja, der Eine muss so genannt werden. Auer euch kann dies niemand verstehen, aber ihr versteht auch unterschiedlich klar. Ihr begreift jetzt, dass ihr die Enkelkinder des Großvaters seid und ursprünglich bei Ihm Zuhause wohnt. Dieser Großvater ist jetzt hier anwesend. Er wird ganz sicher hier inkarnieren, nicht wahr? Ihr könnt sagen, dass euer Großvater euch hier und jetzt unterrichtet – dass Er vom Höchsten Wohnort hierher auf die Erde kommt. Unser Großvater ist spirituell, während alle anderen Großväter weltlich, physisch sind. Dieser Großvater sagt: „Ihr solltet vor Freude in die Luft springen.“ Auch wenn Könige und Adelige sehr reich sind – was alles gibt uns dieser Großvater? Er schenkt uns die Souveränität des Himmels. Versteht das jetzt! Im Goldenen Zeitalter habt ihr dann alles wieder vergessen. Selbst Lakshmi und Narayan wissen dort nicht, wem das Glück des Himmels verdanken. Wenn sie es wüssten, würden sie auch erkennen, was sie früher waren. Dies sind wunderbare Zusammenhänge. Lakshmi und Narayan wissen nicht, wer ihnen ihr Königreich gegeben hat und außer euch Brahmanen weiß dies jetzt niemand. Daher ist euer Status sogar noch erhabener als der Status der Gottheiten. Hier erhaltet ihr den Besitz des Vaters. Ihr

wisst, dass Brahma wirklich der Vater ist und dass der Großvater in seinen Körper eintritt. Wie sonst sollte Er kommen, um die Unreinen zu läutern? Alle Seelen kommen von oben herab und nehmen sich einen eigenen Körper. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. All diese Dinge sind euch Kindern jetzt bewusst. Shiva wird als Höchste Seele bezeichnet, was aber nicht bedeutet, dass Gott größer als die anderen Seelen ist. Was die Größe betrifft, so besteht zwischen der Höchsten Seele und euch Seelen kein Unterschied. Es ist auch nicht so, dass Gott mal größer oder mal kleiner ist. Der Vater sagt: Ich bin völlig normal. Das Lob für Mich ist so großartig, weil Ich komme und alle Unreinen wieder läutere. Auch Ich bin eine Seele und gebe euch das Wissen, dass in Mir ist. Es ist nicht so, dass eine Seele größer oder kleiner wird. Weil die Seelen kein Wissen haben, werden sie schmutzig und verwelken; das Licht droht zu erlöschen. Wenn dann das Öl des Wissens in sie gefüllt wird, leuchtet das Licht wieder. Aber was ist eine Seele? Sie ist doch keine Flamme? Eine Seele ist ebenso kühl und gelassen, wie die Höchste Seele. Shiv Baba ist der Eine, der alle Seelen wieder kühl und gelassen macht. Man erinnert sich an Menschen, die Gelassenheit verkörpern... Brahma entwickelte diese Gelassenheit und Kühle, als der Eine in seinen Körper eintrat. Shiva hat Brahma sehr gelassen gemacht und ihr habt das erfahren. Es gibt diese Kühle und es gibt Hitze. Die Seelen fast verbrannt, als sie im Feuer der sinnlichen Begierde saßen, fragt nicht! Einige wurden dadurch so lasterhaft, dass sie nicht abkühlen können, egal wie sehr ihr sie mit dem Wasser des Wissens begießt. Um jeden Einzelnen muss man sich individuell kümmern. Baba fragt: Habt ihr euch abgekühlt (seid ihr gelassen geworden)? Sannyasis etc. würden das niemals fragen. Maya macht alle unrein und sie brennen weiterhin im Feuer der sinnlichen Begierde. Kinder, ihr wisst, dass ihr Prajapita Brahmas Kinder seid. Shiva ist der Großvater und darum solltet ihr Seine Erbschaft erhalten. Es gibt einen Baba und einen Dada (Großvater), und viele Kinder werden durch Ihn sehr reich. Nur Brahma kann als „Prajapita“ bezeichnet werden. Shiv Baba ist ohnehin der Vater aller Seelen. Kinder, weil ihr jetzt persönlich vor Ihm sitzt, erkennt ihr, dass Er euer Großvater und der Schöpfer des Himmels ist.

Ihr studiert bei Ihm Raja Yoga. Ihr erhaltet das Erbe des Himmels von eurem Großvater, sodass ihr für 21 Leben niemals verarmt. Ihr werdet sehr reich sein. Ihr, die einst anbetungswürdigen Gottheiten, wart bis jetzt auf der Suche. Erkennt, dass ihr eure Erbschaft von Baba bekommt und für 21 Leben nur glücklich sein werdet. Ihr habt eure Erbschaft schon unendlich oft angetreten und nach 2.500 Jahren wieder verloren. Vorgestern noch habt ihr eure Erbschaft beansprucht, gestern habt ihr sie verloren und heute beansprucht ihr sie wieder. Morgen werdet ihr sie dann wieder einmal verlieren. Nur in dieser Zeit wisst ihr um diese Zusammenhänge. Nur in dieser Zeit werdet ihr durch den wissensvollen Vater, den Ozean des Wissens, die Meister und Ozeane des Wissens. Ihr erhaltet Wissen, aber es ist nicht so, dass jemand von euch wie ein helles Licht wird. Das sind alles nur die Lobgesänge. Das gilt auch für Krishna, wenn sie sagen, dass sich jedes Zuhause mit Licht erfüllt, wenn er geboren wird. Damals war die Erde der Himmel. Es war Tag und sowieso hell. Aber es ist nicht so, dass irgendwelche Lichter aufleuchten. Das gibt es lediglich in den Lobgesängen. Ebenso ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, Gott, völlig unauffällig. Sein Lob basiert auf dem, was Er tut. Auch viele Menschen werden gelobt. Man sagt: „Jener ist gestorben und in den Himmel gegangen.“ Ist denn der Himmel dort oben? Im Dilwala Tempel haben sie den Himmel an der Decke und am Fußboden Adi Dev und Adi Devi, Jagadpita und Jagadamba, dargestellt. Folglich halten sie sich definitiv in der Hölle auf und studieren Raja Yoga, um in den Himmel zu gehen. Ihr Kinder wisst, dass der Dilwala Tempel ein akkurates Denkmal ist. Wir sind wiedergekommen und sitzen jetzt hier in Madhuban. Dies sind so wunderbare Zusammenhänge! Die Kinder sind ihrem Großvater gekommen und darum sollte euer Barometer des Glücks steigen, denn ihr werdet Meister der reinen Welt. Niemand kann jedoch ein Meister der

Welt werden, ohne sich anzustrengen. Das eine sind physische Anstrengungen, wohingegen dies hier spirituelle Bemühungen sind. Es sind die Seelen, die sich bemühen müssen. Chapattis zubereiten und einer Arbeit nachgehen – all das sind Tätigkeiten der Seelen. Baba gibt euch Seelen jetzt in diesem spirituellen Geschäft eine Aufgabe. Geht jedoch gleichzeitig auch eure weltliche Arbeit nach. Kümmert euch um eure Kinder und Angehörigen. Sagt nicht: „Baba, ich gehöre zu Dir – meine Kinder sind jetzt Deine Kinder und Du musst Dich um sie kümmern!“ Wenn Baba sich um jeden kümmern wollte, könnte Er kein entsprechend großes Gebäude anbieten; selbst wenn Er Hunderte von Gebäuden hätte, groß wie das Fort in Delhi – Er könnte nicht so viele Kinder unterbringen. Das Gesetz besagt, dass ihr euch bemühen sollt, während ihr Zuhause lebt, bei euren Familien. Wenn so viele Kinder hierher kämen, wie könnte alles weitergehen? Der Vater sagt also: „Erinnert euch an Mich! Ihr erhaltet vom Großvater grenzenlos viele Schätze. Es ist eine Angelegenheit großen Glücks, aber es bleibt nicht mehr viel Zeit. Man erinnert sich: Als Rama ging, ging auch Ravan. In der Zukunft erhaltet ihr Visionen und könnt sehen, was sich abspielen wird. Je näher ihr eurem Zuhause kommt, desto klarer könnt ihr die Bäume usw. sehen. Je näher ihr kommt, desto besser werdet ihr verstehen, was geschehen wird. Baba wird euch auch weiterhin Wissen geben. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

Werdet kühl und gelassen wie der Vater, versprüht den Nektar des Wissens und dient so den anderen Seelen, damit auch sie kühl und gelassen werden.

Erinnert euch an den Besitz des Großvaters und bleibt grenzenlos glücklich. Betreibt dieses spirituelle Geschäft und beansprucht die Herrschaft der Welt.

**Segen:** Möge euch bewusst sein, dass ihr Werkzeuge seid und dass der Eine, der jeden handeln lässt, euch etwas tun lässt und ihr auf diese Weise jede Handlung als sorgenfreie Kaiser verrichtet.

„Der Eine, der jeden sich bewegen lässt, bewegt auch mich. Der Eine der jeden handeln lässt, lässt auch mich handeln. Verrichtet in diesem Bewusstsein weiterhin alle Handlungen als Instrumente und ihr werdet immer sorgenfreie Kaiser sein. Das geschieht nicht, wenn ihr denkt, dass ihr es seid, die etwas tun. Dieses Bewusstsein, dass der Vater euch zu Seinem Werkzeug gemacht hat, gibt euch die Erfahrung, ein sorgenfreies Leben führen zu können. Ihr sorgt euch nicht mehr, was morgen geschehen könnte. Solche Seelen haben das Vertrauen, dass, was auch immer geschieht, gut ist, und was weiterhin geschieht, sehr gut sein wird, denn der Vater, der sie alles tun lässt, ist der Beste von allen.

**Slogan:** Lasst durch eure Schwingungen all eure Mitmenschen die Erfahrung von Glück und Ruhe machen und ihr werdet „wahre Diener“ genannt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***